



KulturLegi beider Basel

Dabei sein auch mit wenig Geld
Reporting 1. Januar – 31. Dezember 2014

Mit der KulturLegi erhalten Personen mit schmalem Budget 30 bis 70 Prozent Rabatt bei Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeit und Gesundheit.

In der Schweiz ist heute cirka jede siebte Person von Armut betroffen oder ist von ihr bedroht. Für die Betroffenen bedeutet dies, sich materiell sehr einschränken zu müssen, täglich zu prüfen wo und wie Ausgaben minimiert werden können. Das heisst in der Regel auch Verzicht auf Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, auf das Absolvieren eines Kurses oder auch Reduzieren der Kosten für Zeitungen. Wer sich keine Konzert- und Theatervorstellungen oder kein Zeitungsabonnement mehr leisten kann, verliert Kontakte und Anregungen. Finanzielle Not kann so zu sozialer Isolation und Ausgrenzung führen.

Ziel und Zweck

Für Erwachsene und Kinder mit schmalem Budget kann Alltägliches unerschwinglich werden. Die KulturLegi trägt dazu bei, dass diese Menschen dennoch am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dank des Rabattes können sie sich einen Kurs, den Besuch einer Theatervorführung oder eines Museums leisten. So sind eine abwechslungsreiche und aktive Freizeitgestaltung und ein Austausch mit Gleichgesinnten möglich.

Zielgruppen

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis und jeweils für ein Jahr gültig. Von der KulturLegi profitieren Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene. Voraussetzung ist, dass sie nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Dazu gehören zum Beispiel Working Poor und Menschen, die mit Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder Stipendien unterstützt werden, die ein tiefes Taggeld der Sozialversicherungen oder eine Lohnpfändung haben.

Die Berechnung der Einkommensgrenze orientiert sich an den Beträgen in den Bestimmungen zu den Ergänzungsleistungen zu AHV und IV.

Die KulturLegi beider Basel wird gratis abgegeben. Sie muss jährlich neu beantragt werden.

Partner der KulturLegi

Die KulturLegi baut auf ein gutes Zusammenspiel verschiedener Partner. Einerseits sind dies Geldgeber wie die katholischen Kirchen, Stiftungen oder die öffentliche Hand. Andererseits sind es die Anbotspartner: Institutionen, Organisationen und Vereine die einen Rabatt von mindestens 30 Prozent gewähren und damit aus Solidarität auf Einnahmen verzichten.

Ebenfalls wichtig sind die sozialen Institutionen, die Ämter und weiterführenden Schulen, die ihre Kundinnen und Kunden auf die Möglichkeit zum Bezug einer KulturLegi aufmerksam machen.

Ihnen allen gebührt unser grosser Dank, da ohne sie die Umsetzung der KulturLegi in den beiden Basel gar nicht möglich wäre.

Was wir erreicht haben

Am 17.10.2013 wurde die KulturLegi im Rahmen der Veranstaltung anlässlich des Welttags zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung in den beiden Basel lanciert.

Bis zur Besetzung der Projektleitungsstelle am 01.01.2014 kümmerte sich der Geschäftsleiter der Caritas beider Basel um die Bearbeitung der eingehenden Anträge für die KulturLegi.

Im 2014 startete die KulturLegi beider Basel mit dem Akquirieren von Angebotspartnern und der Bewerbung der KulturLegi. Dies sowie die Prüfung der Anträge und die Ausstellung der Karten waren die wichtigsten Aufgaben im Jahr 2014.

Interessante Angebotspartner

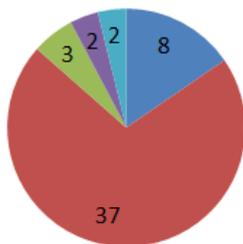
Im vergangenen Jahr konnten mit diversen regionalen Angebotspartnern Verträge abgeschlossen werden, so dass die Liste der Angebote in den beiden Basel bis Ende Jahr auf 52 anwuchs. Schweizweit arbeiteten Ende Jahr 1965 Angebotspartner mit der KulturLegi zusammen.

„...Wir möchten, dass es sich alle leisten können unsere Vorstellungen zu sehen. Kultur ist für alle da!“

Z. F.

Mitglied der Truppe FahrAwaY und Nutzende der KulturLegi

Bereiche	Anzahl Angebote
Bildung	8
Kultur	37
Zeitschrift	3
Gesundheit	2
anderes	2
Total	52



Anzahl Angebote

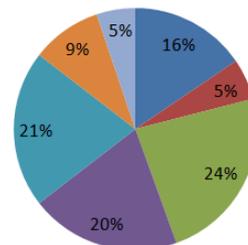


Durchmischte Nutzergruppe

Im Verlauf des Jahres 2014 konnten – nach Prüfung der eingegangenen Anträge – 310 Karten ausgestellt werden.

Dabei waren sämtliche Altersgruppen vertreten.

Alter	Anzahl (%)
bis 17	48 (16%)
18-25	17 (5%)
26-35	73 (24%)
36-45	62 (20%)
46-55	65 (21%)
56-65	29 (9%)
66+	16 (5%)
Total	310 (100%)



Karten nach Alter (Anzahl und Prozent)

„Bis vor kurzem hatte ich einen Studentenausweis und konnte viele kulturelle Veranstaltungen besuchen. Als ich die unvergünstigten Preise sah, dachte ich schon, jetzt muss ich auf vieles verzichten. Bis ich von der KulturLegi hörte. Als Kulturschaffende habe ich ein geringes Einkommen und ein grosses Interesse Kulturveranstaltungen zu besuchen. Die KulturLegi ermöglicht mir die Teilnahme.“

Z. F.

Mitglied der Truppe FahrAwaY und Nutzende der KulturLegi

219 KulturLegi Nutzende wohnen im Kanton Basel-Stadt. 81 haben ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft. 10 Personen leben im angrenzenden Schwarzbubenland, bzw. im Fricktal.

Finanzen

Dank grosszügiger Unterstützung diverser Stiftungen, der katholischen Kirchen der beiden Basler Halbkantone und den Startbeiträgen der Lotteriefonds der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt kann das erste volle Betriebsjahr der KulturLegi beider Basel erfolgreich abgeschlossen werden.

Rechnung 2014

Aufwand	CHF	80'591.83
Personalaufwand	CHF	64'450.90
Grafik und Druck	CHF	1'666.17
Öffentlichkeitsarbeit	CHF	2'151.76
Beitrag an Schweizerische Geschäftsstelle	CHF	4'695.00
Anteil Miete und Büroinfrastruktur	CHF	2'500.00
Spezifisches Büromaterial	CHF	128.00
Overhead (Führung, Buchhaltung, IT, etc.)	CHF	5'000.00
Ertrag	CHF	80'591.83
Öffentliche Hand *	CHF	10'000.00
Stiftungen	CHF	48'000.00
Kirchen	CHF	15'000.00
Eigenleistung	CHF	13'984.80
Diverses	CHF	350.00
Verwendung von Fonds *	CHF	10'305.00
Total	CHF	97'639.80
Finanzierungsüberschuss	CHF	17'047.97

* Wie geplant werden von den zugesicherten Lotteriefondsgelder der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft 1/4 für den Betrieb im Kalenderjahr 2014 eingesetzt.



Kommunikation

Mit den Nutzenden und weiteren Interessierten wurde der Dialog vor allem durch den Einsatz elektronischer Medien geführt. Dazu wurde – neben der Pflege der Homepage – eine Facebook-Seite erstellt und ein Newsletter geschaffen.

Neben der Pflege der bestehenden Homepage wurde im April 2014 neu eine Facebook-Seite für die KulturLegi beider Basel erstellt. Ausserdem wurde im Mai der erste Newsletter für die Nutzenden versandt.

	2013 Okt. – Dez.	2014 Jan. – Dez.
Zugriff auf Internetseite	12'894	82'796
Abonnenten Newsletter		67
Face-Book-Liker		156



Daneben arbeitete die KulturLegi im Herbst mit der KulturBox zusammen. So lagen unsere Postkarten im November in über 200 Dispensern auf, und gleichzeitig hingen an 100 Standorten Indoor-Plakate.

Im Dezember erschien ein Inserat in der ProgrammZeitung.

Ausserdem wurde die KulturLegi in verschiedenen Gremien sozialer Stellen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft vorgestellt. Dadurch

wurden rund 100 Stellen erreicht und über die KulturLegi informiert.

Schulen und Ausbildungsstätten im Sekundär- und Tertiärbereich wurden mit einem elektronischen Mailing über die KulturLegi informiert und auf die Möglichkeit der Bestellung unserer Drucksachen hingewiesen.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr wird es darum gehen, den Bekanntheitsgrad der KulturLegi weiter zu vergrössern und so die Zielgruppe besser zu erreichen.

Neben der Vernetzung mit Stellen und Ämtern im Sozialbereich ist ein klares Ziel, die Anzahl der Angebote erhöhen zu können um so die KulturLegi für die potentiellen Nutzenden noch attraktiver zu machen.

Gerne werden wir auch das Angebot des Kantons Basel-Stadt, Abteilung Kultur, nutzen und im Frühjahr mit unseren Plakaten an den Kleinplakatsäulen präsent sein.

Über uns

Caritas beider Basel ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen ein, ungeachtet Ihrer religiösen und politischen Anschauung und ihrer ethnischen Zugehörigkeit.

Die KulturLegi gibt es in den Regionen Aargau, Bern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Chur, Freiburg, Solothurn, St. Gallen-Appenzell, Waadt und Zürich.

Fotos: Fotopool Caritas, U. Siegenthaler, S. 1. + 3
Caritas beider Basel, K. Vonwil, S. 2.

KulturLegi beider Basel
kulturlegi@caritas-beider-basel.ch
www.kulturlegi.ch/beiderbasel

Ein Projekt von
Caritas beider Basel Tel. 061 691 55 55
Lindenberg 20 info@caritas-beider-basel.ch
4058 Basel www.caritas-beider-basel.ch